

Umweltpreis Baden-Württemberg**König & Meyer und Hertweck wurden ausgezeichnet**

Nicht durch Einzelaktionen, sondern nur durch gesamtheitlichen Umweltschutz können Betriebe ihrer Verantwortung der Gesellschaft gegenüber nachkommen, betonte die baden-württembergische Umweltministerin Tanja Gönner bei der Verleihung des Umweltpreises im Neuen Schloss in Stuttgart. Zwei Betriebe der Region Heilbronn-Franken wurden dafür geehrt.

Das Unternehmen König & Meyer in Wertheim ist in der Musikwelt seit über 55 Jahren ein Begriff für durchdachtes Zubehör in hervorragender Qualität. In allen Produktionsbereichen wird dort der Umweltschutz berücksichtigt. Bereits Ende der 90er Jahre wurde ein Umwelt-Management-System nach der EG-Öko-Audit-Verordnung eingeführt. Kurze Zeit später ließ der Betrieb sich nach der internationalen Norm DIN EN ISO 14001 zertifizieren. Zurzeit beteiligt sich König & Meyer an einem vom Land Baden-Württemberg geförderten Modellprojekt „Betriebliche Energieoptimierung“. Bei der Festveranstaltung in Stuttgart wurde das Unternehmen nun unter anderem für seine langjährigen Anstrengungen zur Senkung des Wasserverbrauchs, zur Verbesserung der Abwasserqualität und zur Einführung umweltfreundlicher Lackiertechnik eine Anerkennung durch Umweltministerin Tanja Gönner ausgesprochen. Auch



Mitarbeiter der König & Meyer GmbH & Co. KG mit Tanja Gönner, Umweltministerin von Baden-Württemberg (4.v.l.), und Professor Dr. Wolfgang Reinhart, Minister und Bevollmächtigter des Landes Baden-Württemberg beim Bund (2.v.r.); Rolf Malbrich, Gewässer-schutzbeauftragter; Reinhard Müller, Umweltbeauftragter; Geschäftsführerin Gabriela König und Martin König, Managementvertreter Umwelt (v.l.n.r.).

Aktionen, wie die Bildung von Fahrgemeinschaften, werden durch das Unternehmen, beispielsweise durch die Zuordnung bevorzugter Parkplätze, unterstützt, betonte Martin König junior bei der Vorstellung der betrieblichen Aktivitäten.

Aus den Händen der Umweltministerin erhielt auch der mittelständische Sanitär-, Lüftungs- und Heizungsbaubetrieb Friedrich Hertweck GmbH aus Niedernhall diese Aus-

zeichnung. 30 Jahre Erfahrung in Sachen Solartechnik verschaffen dem Unternehmen eine Vorreiterrolle in Sachen erneuerbare Energien. Die Energie für den Betrieb wird hauptsächlich regenerativ erzeugt – durch eine thermische Solaranlage, einem Pflanzenöl-Blockheizkraftwerk und einem Holzpelletkessel. Das Unternehmen hat eine innovative Lüftungsanlage entwickelt und in Betrieb. Damit kann die Frischluft durch die Abwärme von Personen erwärmt und auf einen Heizungsanschluss verzichtet werden. Das Unternehmen belohnt am Jahresende aber auch den Mitarbeiter, der den geringsten Spritverbrauch verursacht hat, erläuterte Fritz-Jürgen Hertweck der Moderation Angela Elis, die die Preisverleihung zu einer sehr interessanten und kurzweiligen Veranstaltung werden ließ.



Mitarbeiter der Friedrich Hertweck GmbH mit Tanja Gönner, Umweltministerin des Landes Baden-Württemberg (4.v.l.): Willy Seber, Ernst Prümmer, Fritz-Jürgen Hertweck, Geschäftsführer Friedrich Hertweck, Matthias Wied, Harry Kaminski und Bernd Noe (v.l.n.r.).

Fotos: Umweltministerium

Sachverständigenbestellung beendet

Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken gibt bekannt, dass die Bestellung von Wolfgang Stöffler aus Heilbronn als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Bereich des Installateur- und Heizungsbauerhandwerks beendet ist.